

## **Bundesgüllnen statt Kantonsgüllnen**

*Das kantonale Ammoniakprojekt RASH ist Ende August 2017 ausgelaufen. Das Gülleführen mit Schleppschlauch wird nun via REB unterstützt.*

Das sechsjährige Ressourcenprojekt Ammoniak Schaffhausen ist beendet. Und damit auch die Unterstützung der Massnahmen "Einarbeiten von Hofdünger innerhalb 24 Stunden" und "Abdeckung offener Güllesilos". Einzig die stickstoffoptimierte Schweinefütterung (siehe separater Artikel und Merkblatt dazu) sowie der Schleppschlauch werden noch via Direktzahlungen unterstützt. Und zwar unter der Rubrik Ressourceneffizienzbeiträge REB "emissionsmindernde Ausbringverfahren": Dafür muss man sich jeweils im August auf "agate" anmelden. Hier die Details zu diesen Ressourceneffizienzbeiträgen:

- Beitragsperiode/Aufzeichnungsjahr vom 1. September bis 31. August
- befristet bis 2019 (die weitere Zukunft ist noch unklar)
- nur Schleppschlauch, Schleppschuh, Gülleinjektor, Gülledrill
- pro Gabe und Hektare Fr. 30.- Beitrag (egal ob bodenverschlaucht oder am Fass)
- maximal 4 Gaben pro Jahr und Hektare
- Anrechnung/Abzug von 3 kg N/ha und Gabe in der Suisse Bilanz (wie beim RASH)
- keine Beiträge für Güllegaben zwischen 15. November und 15. Februar
- Dateneingabe via agate durch den Bewirtschafter/die Bewirtschafterin
- Flächen im Ausland sind nicht beitragsberechtigt (solche in anderen Kantonen hingegen schon).

Somit können die Betriebe, die sich für dieses Programm angemeldet haben, jetzt in der Frühjahrserhebung bereits die Ausbringungen vom 1. September 2017 bis 15. November 2017 eingeben. Und zwar mit Datum und in Aren. Die Menge in m<sup>3</sup> hingegen ist freiwillig. Das agate-Portal bleibt für die Eingabe der emissionsmindernden Hofdüngerausbringung bis Ende August offen.

13. Februar 2018, Lena Heinzer